

[32521.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Josefine.
Drama in fünf Aufzügen

von
Ludwig Eckardt.

7½ Bogen gr. 8. Geh. 15 N \mathcal{A} — 54 kr. rhein.
Das obige Drama, welches zum ersten Mal die Figur Napoleon I. auf die Bühne bringt und bereits mehrfach mit großem Erfolg aufgeführt wurde, kam bis jetzt nicht in den Handel. Der Verfasser hat sich nunmehr entschlossen, dasselbe allgemein zugänglich zu machen, und stelle ich den Handlungen, welche Absatz dafür zu haben glauben, soweit die kleine Auflage reicht, 1 Gr. à cond. zur Verfügung.
Mannheim. **J. Schneider's Verlag.**

**Billige Ausgabe von Freytag,
Handschrift.**

[32522.]

Heute versandte ich nach den eingegangenen Bestellungen:

Die
Verlorene Handschrift.

Roman
in fünf Büchern

von
Gustav Freytag.

Fünfte Auflage, in zwei Theilen. 8.

Preis: 2 \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{A} 15 N \mathcal{A} netto.
11/10 auf einmal bezogene Exemplare für
14 \mathcal{A} baar.

Achtungsvoll
Leipzig, den 28. October 1869.

E. Girzel.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Adolph Russell's Verlag
in Münster.

[32523.]

Das von mir bereits in meinem Novitäten-Circular angekündigte

Piusbuch.

Papst Pius IX.

in
seinem Leben und Wirken
geschildert

von
Dr. Franz Hülskamp,

Redacteur des literarischen Handweisers.

Festgabe zur Eröffnung des Ersten Vaticanischen Concils.

wird Ende November ausgegeben werden.

Der Preis beträgt trotz der großen Menge von feinen Holzschnitten und größeren Illustrationen nur 1 \mathcal{A} .

☞ Sämmtliche im voraus baar bestellten Exemplare liefere ich mit 33⅓ % Rabatt, später ohne Ausnahme nur mit 25 %.

Im Interesse der Verbreitung habe ich mich entschlossen, schon jetzt ein Heft 5 Bogen stark mit 5 Vollblatt-Illustrationen auszugeben. Das

Buch ist indessen zu kostbar, als daß ich dieses Heft einzeln berechnen resp. apart abgeben könnte. Ich werde es also nur baar pro compl. berechnet expediren, dagegen bis Ende dieses Jahres ebenfalls complet gegen baar wieder zurücknehmen.

Subscriptionstisten gebe ich gratis bei. Ich habe mich zu dieser Manipulation entschlossen, zunächst um sofort den Beweis zu liefern, daß etwas Ausgezeichnetes geboten wird, dann weil die Bestellungen schon auf mein Circular so bedeutend (eine Handlung sogar gleich 400 baar) eingingen, daß ich schon jetzt Maßregeln treffen muß, um über den Gang des Absatzes eine Uebersicht zu bekommen.

Das Piusbuch ist absatzfähig wie kein anderes, denn:

- 1) schildert es den Mann, auf den sich jetzt die Augen der ganzen Welt richten, und erscheint als Festbuch zum Concil;
- 2) ist es die erste authentische Lebensbeschreibung. Herr Hülskamp ist dieserhalb nach Rom gereist und 3 Monate dort geblieben. Die Illustrationen stammen sämmtlich aus Rom;
- 3) ist es brillant ausgestattet, gedruckt auf feinem Bellinipapier mit Illustrationen und Initialen, in jeder Beziehung zu den Prachtwerken auf dem Weihnachtstisch passend;
- 4) ist es ganz außerordentlich billig. Nach einer gewöhnlichen Calculation müßte es mindestens das Doppelte kosten;
- 5) ist es verfaßt von einem geistvollen, rühmlichst bekannten Verfasser, dessen Literaturblatt, abgesehen von seiner sonstigen Thätigkeit, 5—6000 Abonnenten hat, für ein kritisches Blatt ungemein viel;
- 6) werden alle größeren Blätter Annoncen, Recensionen und illustrierte, wahrscheinlich auch Abdrücke der feinen Holzschnitte bringen.

Ich bitte also zu bestellen. Wegen der raschen Aufeinanderfolge wird die Vorausberechnung für die Probe-Exemplare keine Schwierigkeit machen. Colporteurs haben aber die Möglichkeit, vom Buche sofort eine Idee geben zu können.

Münster, den 28. October 1869.

Adolph Russell.

[32524.] In unserem Verlage erscheint Mitte November:

**Preussischer Schreib-Kalender
für Damen
1870.**

Neunter Jahrgang.

Mit dem Bildnisse Seiner Königl.
Hoheit des

Prinzen Friedrich Wilhelm,

Sohnes Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen
von Preußen,

in Photographie.

Miniatur-Taschenformat auf satinirtem Papier mit farbiger Einfassung, eleg. gebunden mit feinem Bleistift.

25 \mathcal{A} ord., 20 \mathcal{A} netto.

Freierpl. 13/12.

Wir bitten nur fest zu bestellen.

Berlin, den 20. October 1869.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

[32525.] In unserm Verlage wird in kurzem erscheinen:

**Aphorismen
aus den Papieren eines Verstorbenen.**

Ein Andenken für seine Freunde.

18 Bogen 8. Geh. 1 \mathcal{A} — 22½ N \mathcal{A} netto.

Wir machen besonders unsere sächsischen Herren Collegen auf diese interessante Erscheinung aufmerksam. Der Verfasser gehörte einer angesehenen Familie der Chemnitzer Gegend an.

**Nürnberg
Sagen und Geschichten.**

Von

J. Priem.

12 Bogen 8. Geh. 20 N \mathcal{A} — 15 N \mathcal{A} netto.

Der Verfasser, Custos an hiesiger Stadtbibliothek, bietet hiermit zum erstenmale eine Sammlung der Sagen des alten Nürnberg; das Büchlein wird durch seine gefällige Fassung auch allen Denen willkommen sein, die Nürnberg besucht haben.

Da wir unverlangt nicht versenden, so bitten wir, Bedarf mäßig à cond. verlangen zu wollen.

Nürnberg, 26. October 1869.

v. Ebner'sche Buch- u. Kunstbldg.
Hermann Ballhorn.

[32526.]

Die
**Gothaischen genealog. Kalender
für 1870:**

Almanach de Gotha. à 1½ \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{A}

Hofkalender(mit u. ohne) } 3¼ N \mathcal{A} netto.

astronom. Kalender. } Prachtausg. 2½ \mathcal{A}

ord., 2 \mathcal{A} netto.

Taschenbuch der gräf. Häuser. à 2 \mathcal{A} ord.,

1½ \mathcal{A} netto. — Prachtausgabe 3½ \mathcal{A}

ord., 2⅜ \mathcal{A} netto.

Taschenbuch der freiherrl. Häuser. à 1⅜ \mathcal{A}

ord., 1¼ \mathcal{A} netto. — Prachtausgabe

2½ \mathcal{A} ord., 2⅛ \mathcal{A} netto.

werden spätestens in der dritten Woche des November a. c. erscheinen.

Ich bitte die geehrten Sortimentbuchhandlungen, bei ihren Bestellungen genau anzugeben, ob sie den Almanach und den Hofkalender mit oder ohne astronomischen Kalender zu haben wünschen.

Directe Zusendungen, wenn auch dringend begehrt, kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämmtliche Pakete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche bis zu dem oben genannten Termin die Rechnung 1868 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, den 24. October 1869.

Justus Perthes.